

2019-03-04

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 19.02.2019

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:11 Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 226, Rathaus Dessau

**Teilnehmer/-innen:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Weber, Ausschussvorsitzender des Finanzausschusses**, begrüßt die Mitglieder und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung werden keine Anträge und/oder Änderungswünsche vorgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

### Abstimmungsergebnis:

6/0/0

- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 28.11.2018 und 08.01.2019**

Zur Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses am 28.11.2018 werden keine Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Niederschrift zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 4/0/2

Die Herren Stadträte Rumpf und Puttkammer erscheinen. Es wird Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt.

Zur Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses am 08.01.2019 werden keine Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Niederschrift zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 5/0/3

Herr Stadtrat Hernig erscheint. Es wird Beschlussfähigkeit mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt.

#### **4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Der **Ausschussvorsitzende** gibt die in nichtöffentlicher Sitzung am 08.01.2019 gefassten Beschlüsse bekannt:

- 8.1. Stundung der Vorausleistung des Straßenausbaubeitrages für die Straßenausbaumaßnahme „Kavalierstraße“ in Höhe von 111.375,57 EUR für eine beitragspflichtige Anliegerin  
(Personen-Nr.: 60010646)  
Vorlage: BV/419/2018/II-20

Abstimmungsergebnis:

7/0/0

- 8.2. Stundung der Vorausleistungen für acht Straßenausbaubeiträge der Straßenausbaumaßnahme „Kavalierstraße“ in Höhe von insgesamt 235.560,69 EUR einer beitragspflichtigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
(Personen-Nr.: 60002139)  
Vorlage: BV/456/2018/II-20

Abstimmungsergebnis:

7/0/0

- 8.3. Stundung der anteiligen Gewerbesteuer 2017 für eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Höhe von 3.599.150,83 EUR  
(Personen-Nr.: 02005862)  
Vorlage: BV/464/2018/II-20

Abstimmungsergebnis:

7/0/0

#### **5 Einwohnerfragestunde**

Der **Ausschussvorsitzende** informiert darüber, dass zur Einwohnerfragestunde Anfragen eines Bürgers vorliegen. Er erteilt dem Bürger das Wort.

Mit **seiner ersten Anfrage** nimmt der **Bürger** Bezug auf seine Anfrage in der Sitzung des Finanzausschusses am 08.01.2019. Er sieht seine zu den Meisterhäusern vorgebrachte Anfrage als nicht hinreichend beantwortet. Ihm fehlen weiterhin die genauen Quellen zu den Beschlüssen zur Übertragung der Meisterhäuser. Er macht darauf aufmerksam, dass seiner Rechnung nach 6 Wochen verstrichen seien und er diesbezüglich auf eine Antwort dränge.

**Frau Wirth, Amtsleiterin Amt für Stadtfinanzen**, sagt eine Nachreichung der Beschlüsse die Übertragung der Meisterhäuser betreffend zu.

Eine **zweite Anfrage des Bürgers** bezieht sich auf die Einnahme von Mieten und/oder Pachten für die Vermietung/Verpachtung der Gaststätten der Stadt in Höhe von insgesamt 15.000 EUR. Seines Wissens besitze die Stadt mindestens 4 Gaststätten – das Luisium, das Café am Mosigkauer Schloss, den Ratskeller und das Kornhaus. Er möchte wissen, wie konkret sich diese Einnahmen auf die einzelnen Objekte verteilen und ob es sich tatsächlich um diese Objekte handele.

Die Anfrage wird protokolliert. Es erfolgt durch das entsprechende Fachamt eine Beantwortung.

Eine **dritte Anfrage des Bürgers** bezieht sich auf ein aktuelles Thema. Er führt aus, dass bekanntlich an mehreren Standorten im Stadtgebiet zum 28.02.2019 die Leichtstoffverpackungscontainer ersatzlos abgebaut werden sollen, und dies vor allen Dingen in Plattenbaugebieten. Damit würden die gelben Säcke nicht mehr abgeholt. Dies sei nicht hinnehmbar. Er wisse, dass der Vertrag nicht mit der Stadt bestehe, sondern mit dem Dualen System. Wenn dieser Müll nicht mehr ordnungsgemäß abholt werde, liege dieser im Wohngebiet herum und verschandle die Umwelt. Ab dann wäre auch wieder die Stadt mit verantwortlich, da ja dann auch wieder dafür Kosten für die Entsorgung anfallen. Er wolle nur, dass dieses Problem in der Stadt wahrgenommen und an einer zeitnahen Lösung gearbeitet werde. Die Bürger/-innen haben nicht die Möglichkeit, auf das Duale System oder die Achtert GmbH einzuwirken. Der Bürger habe diese Entsorgung schon bezahlt und zwar mit der Verpackung der erworbenen Ware. Insofern müsse die Leistung an anderer Stelle auch erbracht werden. Im gehe es hauptsächlich darum, dass die Stadt nicht in diesem Müll versinke.

Der **Ausschussvorsitzende** bedankt sich für die Anregung, dies werde im Protokoll aufgenommen.

Weiter Anfragen werden nicht vorgebracht.

## **6 Öffentliche Anfragen und Informationen**

Anfragen und Informationen werden nicht vorgebracht.

### **6.1 Stand der Umsetzung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes zum 31. Dezember 2018 Vorlage: IV/003/2019/II-20**

Auf eine ausführliche Erläuterung durch die Verwaltung wird verzichtet. Inhaltliche Fragen liegen nicht vor.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Herrn Dr. Melchior** erklärt **Frau Wirth**, dass mit Stand 08.02.2019 – also zum Datum des Jahresabschlusses 2018 – ausführliche Ausführungen zu den Investitionen mit entsprechenden Begründungen vorgelegt werden. Dies erfolge zur Sitzung des Finanzausschusses am 19.03.2019.

Der **Finanzausschuss** nimmt die Information zur Kenntnis.

## 6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Es werden keine sonstigen Anfragen und Informationen vorgebracht.

## 7 Beschlussfassungen

### 7.1 Beitritt zum Fonds zur Entschädigung nicht-unfallbedingter Gesundheitsschäden im Feuerwehrdienst Vorlage: BV/003/2019/II-37

Auf eine inhaltliche Erläuterung der Beschlussvorlage seitens der Verwaltung wird verzichtet. Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussfassung zur Abstimmung.

#### Abstimmungsergebnis:

9/0/0

### 7.2 Maßnahmebeschluss zur energetischen und allgemeinen Sanierung der Kindertageseinrichtung „Sonnenköppchen“ des Behindertenverbandes Dessau e. V. Vorlage: BV/472/2018/V-51

**Herr Stadtrat Fessel** nimmt Bezug auf die Thematik 'Kompensation von Mehrkosten' und erklärt, dass die Kompensation der mit der Maßnahme verbundenen Mehrkosten zu Lasten der Ausstattung und des Außengeländes gehe. Er sehe dies kritisch, zumal eine solche Lösung die Kinder direkt betreffe. Zukünftig sollte man hier nach anderen Lösungen suchen.

Auf die Anfrage von **Stadtrat Herrn Dr. Melchior** die Verringerung der Platzanzahl betreffend erklärt **Herr Deckert, Amtsleiter des Jugendamtes**, dass die Situation zum Zeitpunkt der Planung eine andere war. Aufgrund der zeitintensiven Prüfung des Förderantrages und der späten Bewilligung hätte die Planung nochmals überarbeitet werden müssen, was zu einer weiteren Verzögerung und Mehrkosten geführt hätte. Insofern habe man es dabei belassen, zumal sich diese Situation durch andere beschlossene Maßnahmen entschärfe, d. h. es ergebe sich hierdurch kein Nachteil.

Auf die Nachfrage von **Herrn Stadtrat Rumpf**, ob die Fördermittel auch in diesem Jahr alle umgesetzt werden, erklärt **Frau Wirth**, dass es sich hierbei um EFRE-Mittel handele. In diesem Fall sei es so, dass diese Fördermittel nach Vorlage der Rechnung gezahlt werden. D. h. dass diese Fördermittel nicht verfallen können.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

#### Abstimmungsergebnis:

9/0/0

**7.3 Korrektur BV/377/2018/III-66 - Anhang II (Preisliste), § 4 Niederschlagswasser der Allgemeinen Bestimmungen für die Entwässerung und die Entgelte der DESWA GmbH (ABE) vom 01.01.2019  
Vorlage: BV/048/2019/III-66**

Auf die Anfrage von **Herrn Stadtrat Fessel** zu den Auswirkungen auf die Abrechnung bestätigt **Herr Schlegel, Abteilungsleiter Tiefbauamt**, dass die fehlerhaften Niederschlagsgebühren erst ab April 2019 neu erhoben werden.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

9/0/0

**7.4 Einführung eines „Förderprogramms zur Ansiedlung junger Familien“ in Dessau-Roßlau im Bereich der Versorgung mit Bauland  
Vorlage: BV/441/2018/IV-80**

**Herr Stadtrat Fessel** macht darauf aufmerksam, dass fälschlicherweise bei den Gesetzlichen Grundlagen die FV/004/2017/CDU vom 06.09.2017 genannt ist. Diese Angabe gehört in die Spalte „Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse“. Der Einbringer der Beschlussvorlage wird dies bis zur Sitzung des Haupt- und Personalausschusses korrigieren.

Im Weiteren zum Thema Vorkaufsrecht der Stadt bei Veräußerung des Grundstückes von **Herrn Stadtrat Fessel** nachgefragt wird seitens mehrerer Ausschussmitglieder erklärt, dass diese Vertragsklausel dazu diene, Spekulationsgeschäfte auszuschließen. Dadurch werde der Käufer des Grundstückes nicht schlechter gestellt.

**Stadtrat Herr Dr. Melchior** erklärt, dass seine Fraktion die festgelegte 2Jahresfrist bis zur Errichtung eines Einfamilienhauses als sehr kurz einschätze. **Herr Stadtrat Puttkammer** sieht dies unter dem Aspekt, dass hier schnell und kostengünstig gebaut werden solle als gerechtfertigt an. Die Stadt wolle hier ein schnelles und kostengünstiges Bauen gezielt fördern. **Frau Wirth** sieht dies ebenfalls als unschädlich an, da ein potentieller Bauherr bestimmt daran interessiert sei, Doppelbelastungen zu kurz wie möglich zu halten (Kosten für Wohnen während er Bauphase).

**Stadtrat Herr Dr. Melchior** stellt den Antrag, diese Frist auf 3 Jahre festzulegen.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt diesen Antrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 1/7/1**

Der Antrag wird abgelehnt.

**Stadtrat Herr Dr. Melchior** erbittet im Weiteren eine Erklärung dafür, warum keine anderen Bauformen als Einfamilienhäuser möglich sein sollen.

**Herr Stadtrat Rumpf** weist darauf hin, dass es sich hierbei eben um ein Förderprogramm für Einfamilienhäuser handele. Es sei aber nicht ausgeschlossen, dass für andere Bauformen weitere Förderprogramme aufgelegt werden.

**Herr Stadtrat Puttkammer** weist darauf hin, dass die Stadt hier etwas Neues machen wolle. Insofern sei dies ein Versuchsprojekt, welches einfacher zu handhaben sei, wenn man sich zuerst einmal auf eine Bauform konzentriere. Die damit gesammelten Erfahrungen könne man dann durchaus in weiteren Förderprojekten mit anderen Bauformen verwenden.

**Frau Wirth** greift an dieser Stelle einen Hinweis des **Herrn Deckert, Amtsleiter Jugendamt**, auf. Sie führt aus, dass ihrer Meinung nach die Festlegung auf die Bauform Einfamilienhaus nicht zwangsläufig andere Bauformen ausschließe. Ein Reihenhäuser einer Familie sei ihrem Verständnis nach ebenfalls ein Einfamilienhaus, ebenso wie ein Doppelhaus einer Familie. Ausgeschlossen wäre für ihr Verständnis tatsächlich ein Wohnhaus mit mehreren Wohneinheiten.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

9/0/0

Der **Ausschussvorsitzende** stellt Nichtöffentlichkeit her.

**9 Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17:11 Uhr.

Dessau-Roßlau, 05.03.19

---

Hendrik Weber  
Vorsitzender Ausschuss für Finanzen

Jana Düring  
Schriftführerin